

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	9
I. KOLLEKTIVES UND INDIVIDUELLES GEDÄCHTNIS.....	15
1. ERÖRTERUNG DER BEGRIFFE.....	17
1.1. Kollektives und kulturelles Gedächtnis.....	18
<i>Exkurs: Gründungslegenden der</i> <i>Gedächtniskunst/Erinnerungskultur.....</i>	23
1.2. Ein kollektives Gedächtnis des Holocaust?	26
2. ZUM VERHÄLTNIS ZWISCHEN INDIVIDUELLEM UND KOLLEKTIVEM GEDÄCHTNIS	28
2.1. Grenzen individueller Erinnerung.....	30
3. KOLLEKTIVE RAHMEN DER ERINNERUNG	36
3.1. Kollektive Rahmen als poetologisches Konzept	38
3.2. Ursachen des Vergessens	41
3.2.1. <i>Bruch mit Vorstellungssystemen</i>	42
3.2.2. <i>Erinnerungsträger</i>	54
3.2.3. <i>Ambivalente Lokalisierung von Erinnerung</i>	59
II. TATSACHEN UND WAHRHEIT	71
1. EREIGNIS UND TATSACHEN.....	73
2. ERFAHRUNG.....	85
2.1. Grenzen der Erfahrbarkeit des Holocaust.....	89
2.2. Verlust von Erfahrung und das Verschwinden von Tatsachen	94
III. SUBJEKT UND WIRKLICHKEIT	107
1. DIFFERENZIERUNG VON SELBST UND SUBJEKT	111
2. DIE ROLLE VON SPRACHE UND TUN BEI DER HERSTELLUNG VON WIRKLICHKEIT	121
3. WIRKLICHKEIT UND IMAGINATION.....	130

IV. DISKURSIVE FELDER DER ZEUGENSCHAFT	137
1. JURISDIKTION	141
2. HISTORIOGRAPHIE	147
3. EPISTEMOLOGIE	154
4. ETHIK	162
<i>Exkurs: Trauma</i>	167
 V. ERINNERUNG IM TEXT UND ALS TEXT – REPRÄSENTATION / REENACTMENT / PERFORMANCE	 179
1. GESCHICHTSSCHREIBUNG UND POETIK – EINE POETIK DER GESCHICHTE?	182
2. TATSACHEN ERZÄHLEN	187
<i>Exkurs: Warum weint Odysseus?</i>	189
2.1. Narrative Rahmen	192
2.2. „Strategien“ der Erzählung	195
2.3. Performance, Performativität, Re-enactment	200
2.4. Typologien des Erzählers	204
 POETIK NACH DEM HOLOCAUST – EIN AUSBLICK	215
 LITERATURVERZEICHNIS	223